

Inhalt

<i>Niklas Lenhard-Schramm/Thomas Großbölting</i> Contergan. Arzneimittelskandal und permanentes Politikum	7
<i>Christoph Friedrich</i> Der Contergan-Fall und seine Bedeutung für die Arzneimittelentwicklung und die Pharmaziegeschichte	23
<i>Heiko Stoff</i> Die toxische Gesamtsituation. Die Angst vor mutagenen und teratogenen Stoffen in den 1950er Jahren	45
<i>Nils Kessel</i> Contergan in der Konsumgesellschaft. Wissen und Nichtwissen über Arzneimittelverbrauch in der Bundesrepublik, 1955–1962	71
<i>Anne H. Crumbach</i> »Arzneimittel aus der Waschküche?« Arzneimittelnebenwirkungen, ärztlicher Autoritätsverlust und die Suche nach neuen Diskussionsmöglichkeiten in den 1950er und 1960er Jahren	99
<i>Sabine Mecking</i> Von der Gesundheitsabteilung zum Gesundheitsministerium. Politik und Verwaltung des öffentlichen Gesundheitswesens im Spiegel des Contergan-Skandals	117
<i>Niklas Lenhard-Schramm</i> Contergan und das Arzneimittelrecht	135
<i>Ludger Wimmelbücker</i> Grippex 1956–1961. Ein anderer Blick auf die Geschichte thalidomidhaltiger Medikamente in der Bundesrepublik Deutschland	167

Hans-Jochen Luhmann

Institutionelle Mechanismen und Hürden in der Wissenschaft
für und gegen die Erkennung von (Arzneimittel-)Risiken.

Ein Bericht und Reflexionen aus der Praxis 205

Abkürzungen 219

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren 221